



QUELLE: ZELLCHEMING

Vereinsbericht 2017 – Erich Kollmar (Vorsitzender Zellcheming) und Petra Hanke (Geschäftsführerin Zellcheming)

[VERANSTALTUNG]

Bericht 113. Zellcheming-Mitgliederversammlung in Frankfurt, 27. Juni 2018

Leiter der Versammlung: Erich Kollmar, Anzahl der anwesenden Mitglieder: 93 Teilnehmer – davon 88 Mitglieder (stimmberechtigt) und fünf Gäste

Tagesordnung

1. Eröffnung durch den Vorsitzenden
2. Bericht des Vorstands über das Vereinsjahr 2017
3. Bericht des Hauptausschuss-Vorsitzenden
4. Finanzbericht 2017, Bericht über die Kassenprüfung 2017
5. Genehmigung des Jahresberichts, Beschlussfassung über den Jahresabschluss, Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung
6. Verleihung der Ehrennadeln für 40 und 50 Jahre Mitgliedschaft
7. Ehrungen

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Erich Kollmar begrüßte alle Anwesenden zur 113. Mitgliederversammlung in Frankfurt. Der Besuch der Veranstaltung zeige, dass man mit großem Interesse das Vereinsleben beobachtet und mitbestimmen möchte.

Leider war es in diesem Jahr keinem der Ehrenmitglieder möglich, persönlich teilzunehmen. Die Herren Götsching, Holzey und Kessler hatten im Vorfeld herzliche Grüße gesendet und

darum gebeten, allen Teilnehmern eine erfolgreiche Veranstaltung zu wünschen. Weiterhin hieß er herzlich die neuen Vereinsmitglieder und Studenten, alle Vortragenden und Diskussionsleiter des Vortragsprogramms, die auf der Expo ausstellenden Firmen und die Vertreter der Fachpresse willkommen.

Erich Kollmar eröffnete die 113. Mitgliederversammlung gemäß Tagesordnungspunkt 1 und stellte fest, dass deren Termin und die vorliegende Tagesordnung in einem persönlichen Schreiben vom 23. April 2018, im Internet auf der Zellcheming-Homepage und bei dem Medienpartner der Fachzeitschrift apr in der Ausgabe 3-4/2018 rechtzeitig veröffentlicht wurde. Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche lagen nicht vor, und damit galt die Tagesordnung als angenommen.

Der Verein trauert um das Ableben einiger Mitglieder seit der letzten Hauptversammlung. Zum Gedenken folgender Verstorbener bat der Vorsitzende, sich von den Plätzen zu erheben: Dipl.-Ing. (FH) Rudolf Beisswanger, Dipl.-Ing. Sylvia Schmidt und Dipl.-Ing. Christian W. Scholz.

TOP 2 Bericht des Vorstandes über das Vereinsjahr 2017

Der Bericht über das Vereinsjahr 2017 wurde von Erich Kollmar gemeinschaftlich mit der Geschäftsführerin Petra Hanke gehalten.

Herr Kollmar wies am Beginn seiner Ausführungen auf den Umgang mit dem europäischem Kartellrecht hin. Herr Kollmar berichtete über die Entwicklung und Strategie des Verein Zellcheming.

Natürlich war ein Schwerpunkt der vergangenen Jahre die Stabilisierung der Finanzlage. Dies ist gelungen und dazu mehr im Finanzbericht. Aber genauso intensiv wurde an der Konzentration der technisch-wissenschaftlichen Arbeit im Verein gearbeitet.

Die Arbeit der Fachausschüsse und Bezirksgruppen ist durch mehr Pressearbeit und gezielte Aktivitäten bei Nachwuchskräften sichtbarer geworden. Die Arbeit des Hauptausschusses ist heute moderner, und die Kommunikation wurde in der Frequenz deutlich erhöht. Die Neuausrichtung zeigt sich unter anderem durch die Aktivitäten der neu gegründeten Fach- und Fachunteraus-

schüsse, Veröffentlichungen von neuen Publikationen, wie jetzt ganz aktuell die eines Merkblattes des Fachausschuss PBTC, oder der Überlegung, die Bezirksgruppentagungen zu bündeln und neue Formate auszuprobieren.

Auch das Vortragsprogramm der diesjährigen Jahreshauptversammlung zeigte, welches Engagement die Fachausschüsse in die Veranstaltung investieren. Das gesamte Vortragsprogramm wurde aus den Reihen des Verein Zellcheming organisiert, und das Ergebnis war ein hochkarätiges Programm!

Die Arbeit mit dem Nachwuchs wurde deutlich intensiviert. Zu jeder Vorstandssitzung werden Studenten als Gäste eingeladen und haben somit die Chance, an der strategischen Entwicklung des Vereins mitzuarbeiten. Die persönliche Vorstellung des Vereins und das Aufzeigen der Möglichkeiten bei den Aktivitätsvereinen haben zu einem deutlichen Anstieg der Studentenmitglieder geführt. Auch hier auf der Jahreshauptversammlung wurde das Thema Karriere mehr in den Mittelpunkt gestellt. Neben der Einführung eines Mentorenprogramms wurde auch das Vortragsangebot erweitert, und Zellcheming bietet jungen Nachwuchswissenschaftlern eine Bühne. Die Premiere des neuen Vortragsformates, der Science Flash, hat mit hochvorragenden Vorträgen und Darbietungen überzeugt. Dies wird der Verein weiterführen und ausbauen.

Datenschutz

Das Thema rund um die neue Datenschutzverordnung, die am 25. Mai 2018 in Kraft getreten ist, hatte den Verein Zellcheming in Bewegung gehalten. Wie hat sich der Verein Zellcheming gerüstet? Die Geschäftsstelle hat sich sehr intensiv in das Thema eingearbeitet. Cornelia Gembus hat an einem zweitägigen Seminar „Datenschutz im Verein und Verband“ teilgenommen. Dies hat die Grundlage dafür gegeben, die Datenschutzerklärung auf den neuesten Stand zu bringen. Außerdem wurden die Vereinbarungen mit den Mitarbeitern und allen externen Dienstleistern angepasst bzw. neu abgeschlossen. Die Verschlüsselung der Website wurde aktualisiert und alle notwendigen Dokumente angepasst.

Zusätzlich kooperiert der Verein zu diesem Thema mit dem APV Darmstadt

und Dresden und dem VPM München. Die erarbeitete Dokumentation wird zur Weiternutzung zur Verfügung gestellt.

Man muss auf Basis der DSGVO genau nachweisen, für welche Zwecke der Verein die Daten seiner Mitglieder nutzt. Hier musste von Seiten des Vereins kein Aufwand betrieben werden. Man hat die Dinge schon immer so gehandhabt, dass

Daten ausschließlich für satzungsbedingte Dinge genutzt werden. Dies sind unter anderem die hier aufgeführten Vorgänge:

- Vorträge und Diskussionen bei Veranstaltungen des Vereins,
- Veröffentlichung wissenschaftlicher und technischer Fortschritte in der Vereinszeitschrift und durch Herausgabe von Fachschriften,



Primoselect

Die Zukunft der Formationsiebe

Primoselect ist ein einzigartiges Subkonzept: Das Design Primoselect-HD ist ideal geeignet für die Herstellung von Vorprodukten aus Polymeren.

- **Maximale Produktivität hinsichtlich Laufzeit, Trocknungzeit, Energieverbrauch und Effizienz**
- **Sehr offene Struktur und geringe Dichte für maximale Luftströmung**
- **Gute Maßhaltigkeit**
- **Robuste Laufbahn für besseren Stabilität und längeren Laufzeit**
- **Gut zu reinigen, leichter Rotations, weniger Abriss**
- **Weniger Wartungs- und Reparaturkosten**

- Bildung und Führung von Fachausschüssen zur Bearbeitung wissenschaftlicher, technologischer und technischer Fragen,
- Unterstützung wissenschaftlicher und technischer Arbeiten,
- Beteiligung an wissenschaftlichen und technischen Ausstellungen,
- Pflege fachbezogener internationaler Beziehungen.

Der einzige Unterschied ist heute, dass alles dokumentiert werden muss. Dies trifft auch auf Fotografien zu. Die Geschäftsführerin Petra Hanke bat die Anwesenden, sich zu melden, sollte man wünschen, nicht fotografiert zu werden.

Sie wies darauf hin, dass die Bilder der Veranstaltung ausschließlich für die Zellcheming-Homepage, Berichte in Fachzeitschriften oder auf Werbeprospekten genutzt werden, und man im Vorfeld um Genehmigung bitten wird.

Für die Vereinsmitglieder und insbesondere für die Verantwortlichen der Fachausschüsse und Bezirksgruppen bedeutet dies, solange man keine Personendaten des Verein Zellcheming vorhält oder aktiv benutzt, besteht kein Risiko. Der Verein wird aber bis Ende August eine Datenschutzvereinbarung, ein Verzeichnissverzeichnis und einen Leitfaden, der beinhaltet, wie man mit Daten und Datenverlust umgehen sollte, versenden.

Mitgliederentwicklung

Der Verein Zellcheming hat zurzeit 1364 Mitglieder. Diese teilen sich auf in 1078 Persönliche Mitglieder, 71 Studentenmitglieder und 215 Firmenmitglieder. Dies ist ein leichter Rückgang zum Vorjahr. Die Bereinigung der Adressdatei und die Kündigungseffekte, die häufig erst ein Jahr später greifen, waren in den aktuellen Zahlen eingerechnet. Es sei aber auch noch mit Zugängen im zweiten Halbjahr zu rechnen, und somit gehe man im Jahr 2018 von einer Stabilisierung aus.

Mitgliedergewinnung – Welche Maßnahmen sind geplant?

Der Zellcheming-Vorstand will noch stärker die persönliche Ansprache bei den Unternehmen suchen. Auch Aussteller auf der Zellcheming-Expo bieten Potenzial. Als förderndes Mitglied erhält man neben den Vorzügen einer Vereins-

Impressionen der Mitgliederversammlung



QUELLE: ZELLCHEMING

mitgliedschaft reduzierte Quadratmeterpreise auf der Expo. Aber auch neue Zielgruppen rücken in den Fokus. Man denkt hier z.B. an Vliesstoff, Textil, Bau oder Medizin. Das Segment neue Materialien (siehe Zellcheming-Fachunterausschuss „Papier in innovativen Anwendungen – PIA“) oder auch Bioökonomie bieten auf jeden Fall Potenzial für neue Mitglieder.

Die Steigerung der Attraktivität wird gerade durch den moderneren Vereinsauftritt umgesetzt. Aber auch Aktionen „Mitglieder gewinnen Mitglieder“ sollen unterstützen. Die Angebote für Nachwuchskräfte werden kontinuierlich ausgebaut und durch persönliche Vorstellung bei den Aktivitäts-Vereinungen vermittelt. Der Verein fördert den Nachwuchs durch kostenfreie Mitgliedschaft während des Studiums, volle kostenfreie Mitgliedschaft im ersten Berufsjahr und Hilfestellung für den Einstieg ins Berufsleben.

Zellcheming-Mitgliederkommunikation

Petra Hanke berichtete über den Ausbau der elektronischen Mitgliederinformation. Seit April ist man mit einem eigenen Zellcheming-Newsletter am Markt. Die Business Social-Media Plattformen Xing, LinkedIn und Twitter werden regelmäßig befüllt. Im Vorfeld der Veranstaltung wurde in Kooperation mit Mesago Messe Frankfurt zusammengearbeitet. In diesem Jahr gab es erstmals eine Twitter-Wall, die vom Zellcheming-Team und Mesago gemeinsam gepflegt wurde. #ZELLEXPO.

Die Überarbeitung der Vereins-Homepage ist wie angekündigt umge-

setzt, und Petra Hanke präsentierte die neue Zellcheming-Website.

Willkommen in der neuen Welt von Zellcheming

Die neue Website gibt dem Verein Zellcheming ein neues und modernes Gesicht in der digitalen Welt. Sie ist:

Modern

Die Nutzung der Seite ist einfach und intuitiv und natürlich für alle gängigen Formate und Endgeräte wie PC, Tablet und Smart-Phone aufgebaut.

Sympathisch

Die Menschen machen den Verein zu dem was er ist. Die Seite soll Sympathie wecken. Die Vereinsangebote sind zielgruppengerecht auf Studenten/Doktoranden, Berufstätige und Unternehmen zugeschnitten.

Informativ

Man erfasst sehr schnell, wer der Verein Zellcheming ist und was er macht – kurz und knapp sind die Vereinsaufgaben dargestellt.

Authentisch

Die Gesichter der Verantwortlichen werden gezeigt, und somit können bestehende und potenzielle Mitglieder auf einen Blick sehen wer hinter dem Verein steht!

Kompetent

Die Darstellung der Kernkompetenz des Vereins – die technisch-wissenschaftliche Arbeit – bekommt Transparenz, und die Fachausschüsse und ihre Themen werden klar darstellt.

Vernetzend

Und natürlich das starke Netzwerk durch die Bezirksgruppen und zu guter Letzt der Jahreshauptversammlung und Expo.

Die Liveschaltung erfolgt mit den Impressionen der Veranstaltung 2018 und wird durch einen Sonder-Newsletter bekannt gegeben.

Zellcheming-Expo 2018

Erich Kollmar stellte die Zahlen und Fakten der Zellcheming-Expo 2018 im Überblick vor:

- 77 Hauptaussteller (2017: 88/2016: 85)
- 53 Mitaussteller (2017: 61/2016: 70)
- 5329 m² belegte Bruttofläche (2017: 5528/2016: 4983)

Der Marktplatz „Fibers in Process“, durchgeführt vom Deutschen Fachverlag in Frankfurt, war auch in diesem Jahr mit 13 Ausstellern ausverkauft, und auch der Newcomer Pavilion – das Konzept für Erstausssteller – hatte erneut fünf Aussteller. Das Konzept hat sich bezahlt gemacht. Seit 2016 hat man dadurch fünf neue Hauptaussteller gewonnen.

Zum zweiten Mal veranstaltete die PTS einen Workshop für Nachwuchskräfte „Technologien von HEUTE für die Produkte von MORGEN!“. Erich Kollmar bedankte sich für die Zusammenarbeit und hofft, dass diese in den Folgejahren ausgebaut wird.

Die Rahmenbedingungen waren in 2018 nicht einfach. Es war ein Powermessejahr, und das hat man durchaus gespürt. Die PulPaper (Vier-Jahres-Rhythmus) und die Achema (Drei-Jahres-Rhythmus) haben in einem Abstand von vier bzw. zwei Wochen zur Zellcheming-Expo stattgefunden.

Erich Kollmar berichtete, dass bereits viele Maßnahmen gestartet wurden, um die Ausstellerzahlen in den Folgejahren zu steigern. Es wurde die Arbeit des Ausstellerbeirats gelobt. Hier wird Anfang September ein Workshop stattfinden. Ziel ist es neue Aussteller- und Besucherzielgruppen zu definieren. Mesago und Zellcheming besuchen alle wichtigen Wettbewerbsveranstaltungen, und es findet eine gemeinsame Akquise bei wichtigen Kunden statt. Stammaussteller werden mit einem Frühbuche-Rabatt-System belohnt.

Durch das Einführen von interessanten Formaten soll die Veranstaltung at-

traktiver für Besucher und neue Ausstellergruppen werden. Themenschwerpunkte wie beispielsweise Industrie 4.0 oder Bioökonomie werden ausgebaut. Das Programm wird kontinuierlich erweitert, und für die Ausstellung ist in 2019 eine Straße der Instandhaltung geplant.

Um die Veranstaltung fit für die Zukunft zu machen und um wettbewerbsfähig zu sein, muss investiert werden. Die Konferenz und das Messeforum sollen mit noch besserer Präsentationstechnik ausgestattet und modern aufgestellt werden. Es muss Spielraum für neue Konzepte geschaffen werden, aber auch die Verpflichtung von Keynote Speakern und hochklassigen Referenten muss möglich sein. Die Infrastruktur soll deutlich verbessert werden, unter anderem mit Highspeed W-LAN, und es wird eine eigene Zellcheming-App geben.

Aus diesem Grund wird man ab 2019 eine Teilnehmergebühr einführen. Um nachhaltiger zu werden, wird diese die Nutzung des öffentlichen Verkehrsverbundes (RMV) im Stadtgebiet Frankfurt kostenfrei enthalten.

Der Veranstalter Mesago hat bereits vorgegriffen und investiert. Die Zellcheming-Expo startet mit der Veranstaltung 2019 ebenfalls mit einer neuen Website. Der Auftritt ist modern, zeitgemäß und bringt die notwendige Klarheit und Übersichtlichkeit mit sich.

Petra Hanke ging auf die Nachwuchsangebote ein. Man hatte in diesem Jahr eine Zellcheming-Nachwuchsplattform mit Fokus auf Karriereangebote geschaffen. Der Gemeinschaftsstand „Treffpunkt Zukunft“ war die „neue“ Heimat des Verein Zellcheming und des Expo-Veranstalters Mesago. Er war fester Anlaufpunkt für die Aktivitäts-Verbände und den Branchennachwuchs und enthielt unter anderem eine Fläche für Angebot und Suche von Jobs, Praktikumsplätzen und Master/Bachelor-Arbeiten. Das Angebot wurde abgerundet durch ein Mentoring-Programm (Veranstaltungspaten für Studenten und Young Professionals), den Science Flash (Vortragsforum für junge Wissenschaftler) und die Guided-Touren (Aussteller stellen sich dem Branchennachwuchs vor).

In diesem Jahr nahmen über 60 Studenten an der Zellcheming-Expo teil, und die Angebote wurden sehr gut angenommen.

Frühstücksempfang „Frauen in der Papierindustrie“

Ein weiteres neues Format wurde ins Leben gerufen. Die Idee dahinter ist, inspirierende weibliche Vorbilder zu finden, um mehr junge Frauen für eine Karriere in den MINT-Berufen zu begeistern. Man will einen Raum bieten, um in entspannter, lebendiger Atmosphäre ganz unkompliziert das persönliche und berufliche Netzwerk zu erweitern. 20 starke Frauen aus der Industrie trafen sich zur Auftaktveranstaltung am Donnerstag, 28.06.2018. Fortsetzung folgt ...

TOP 3 Bericht des Hauptausschuss-Vorsitzenden

Prof. Markus Biesalski berichtete, dass es ein großes Anliegen des Hauptausschusses in der Vorbereitung der diesjährigen Hauptversammlung war, insbesondere das Vortragsprogramm weiter aktiv auszubauen. Zur Vorbereitung des Vortragsprogramms 2018 wurden einerseits ganz neue Konzepte erarbeitet, aber auch altbewährte Vortragsreihen, wie das Cellulose Symposium, inhaltlich erweitert.

Cellulose Symposium

Während sich in der Vergangenheit das Cellulose Symposium im Fokus mit wis-

QUELLE: ZELLCHEMING



Prof. Markus Biesalski (Hauptausschuss-Vorsitzender)

senschaftlichen Themen zu Cellulose- und Lignin-Materialien beschäftigte, wurde das Programm des Symposiums dieses Jahr in enger Abstimmung mit dem Fachausschuss Cellulose und Cellulosederivate (CELL) um neue Themen im Bereich Papier erweitert. Damit umfasste das Symposium nahezu alle relevanten Themen zur Bioökonomie aus Sicht der Wissenschaft.

Letztes Jahr wurde zum ersten Mal ein Messeforum, direkt in der Messehalle, für den Fachkongress eingerichtet. Insgesamt wurde diese Maßnahme sehr positiv aufgenommen, was dem Verein dazu bewogen hat, das Konzept weiter auszubauen. Für dieses Jahr wurde dazu weiter an der Technik gearbeitet, die im letzten Jahr etwas in der Kritik stand. Bereits nach dem ersten Tag konnte man festhalten, dass das Forum sehr gut angenommen wurde, und sich die Verbesserung der Technik bereits ausgezahlt hatte.

Dies vorausgeschickt, konnte man spannende Fachkongress-Beiträge erwarten. Bereits am Dienstag hatte der Fachausschuss Chemische Additive (CHAD) den Themenbereich Dosierung vorgestellt, viele spannende sowie hochaktuelle Erfahrungsberichte ausgeführt und aufgezeigt, wo überall beim Dosieren chemischer Additive heute noch immer „gravierende Fehler“ gemacht werden können. Mit seinen Ausführungen gab der Fachausschuss auf dem Forum eine ganze Reihe von Denkanstößen, die sicher den ein oder anderen Zuhörer

noch im eigenen Unternehmen auch nach der Jahreshauptversammlung beschäftigen werden. Der Beitrag war ein sehr gelungenes Beispiel dafür, wie Kolleginnen und Kollegen aus einem Fachausschuss aktiv das Vortragsprogramm mitgestaltet haben.

Das anschließende Businessforum stand ganz im Zeichen „Papier, Endverbraucher und Konsum 4.0“. Spannende Beiträge mit zum Teil hochaktueller Brisanz, gepaart mit einem sehr guten Zuspruch an Zuhörern und einer professionellen Moderation, hatten den frühen Nachmittag auf dem Forum zu einem Highlight gemacht. Nicht weniger attraktiv zeigte sich dann am späten Nachmittag das vollkommen neu ins Konzept aufgenommene Science Flash – Junge Wissenschaftler stellten sich vor. In acht Beiträgen der forschenden Institute aus Dresden, München, Jena und Darmstadt haben Nachwuchswissenschaftler wissenschaftliche Themen vorgestellt, an denen sie aktuell forschen. Gepaart mit einer humoresken Darbietungsweise und einer finalen Preisverleihung, kam der Science Flash bei allen Teilnehmern und ganz besonders beim Auditorium hervorragend an.

Markus Biesalski stellte dann das Programm des Messeforums für die folgenden Tage vor. Am Mittwoch stand das Thema faserbasierte Produkte und Bioökonomie im Mittelpunkt. Auch in diesem Jahr hatte man versucht, mit dem Programm einen zusätzlichen Anreiz für den Donnerstags-Besuch auf der Jah-

reshauptversammlung zu bieten. So konnte man nicht nur den vom Zellchemie-Fachausschuss für Halbstoff- und Papierprüfung (DATA) organisierten Workshop zum Thema Papierindustrie 4.0 – Wirtschaftliche Erfolge durch Digitalisierung, besuchen, sondern auch den kostenfreien PTS-Workshop zum Thema „Technologien von HEUTE für die Produkte von MORGEN“.

Transparenz der Vereinsarbeit

Wie die Ausführungen von Markus Biesalski zeigten, versucht man, gemeinsam mit allen Fachausschüssen sowie Bezirksgruppen aktiv jedes Jahr ein attraktives Programm zu präsentieren, was inspirieren soll und worauf man sich jedes Jahr freuen darf. Dass dies gelang, lag insbesondere an der sehr aktiven Mitwirkung der vorgenannten Gruppen und Netzwerke im Verein. Es bedarf einer frühzeitigen und fokussierten Planung, und so erscheint es wenig verwunderlich, dass der Hauptausschuss jetzt schon die Planungen für 2019 und 2020 vorantreibt.

Was kann man im kommenden Jahr erwarten? Neben den sehr bewährten Konzepten will man sich an ganz neue Formate wagen, welche von der Vorstellung neuer Merkblätter auf dem Forum, über Workshops, einem Wissens Parcours bis hin zum Ausbau des Science Flash reichen. Man darf also gespannt und neugierig bleiben.

Um das diesjährige Programm so erfolgreich auf die Beine stellen zu können



QUELLE: MESAGO/THOMAS KLERX

Teilnehmer „Science Flash“ 2018

sowie die Ideen für zukünftige Programmpunkte zielführend umzusetzen, stand der Zellchemie-Hauptausschuss in kontinuierlichem Kontakt mit den Fachausschüssen und den Bezirksgruppen. Ein Konzept, was sich hierzu bewährt hat, ist ein modernes Sitzungskonzept, mit einer Präsenzsitzung sowie zwei Telefonkonferenzen pro Jahr. Im Durchschnitt nahmen hier 20 Kolleginnen und Kollegen an den Sitzungsterminen teil.

Das nächste persönliche Treffen ist für den 23.11.2018 geplant. Diese Neuerungen im Sitzungskonzept wurden von allen Mitgliedern positiv aufgenommen, werden doch Reiseaufwand und Zeitbedarf deutlich reduziert und gleichzeitig die interne Kommunikation intensiviert.

Auf den gemeinsamen Sitzungen und Telefonkonferenzen steht neben der Vorbereitung der Hauptversammlung grundsätzlich der Informationstransfer vom Vorstand in die Fachausschüsse im Vordergrund. Veränderungen und aktuelle Informationen sollen zeitnah und transparent dargestellt sowie über die Fachausschüsse und Bezirksgruppen möglichst vielen Vereinsmitgliedern übermittelt werden.

Personelle Veränderungen

Im Fachausschuss Cellulose und Cellulosederivate (CELL) übernahm im Herbst 2017 Herr Dr. Janura von Kehlheim Fibres die Position des Obmanns von Herrn Prof. Heinze. Thomas Heinze war zehn Jahre lang aktiv in dieser Rolle tätig und hat sich in dieser Zeit sehr aktiv in der Ausgestaltung und Durchführung des Cellulose Symposiums gezeigt. Markus Biesalski dankte Prof. Heinze sehr herzlich für die erfolgreiche Führung des Fachausschusses und wünschte seinem Nachfolger alles Gute und viel Erfolg!

Im Fachausschuss Mikrobiologie (MBIO) übernahm Frau Dr. Keppler von Wöllner die Position der Obfrau 2017 von Frau Elke Tiedtke. Frau Tiedtke von Kolb hatte den Fachausschuss seit 2016 geleitet und konnte nach einem Bereichswechsel im Unternehmen die Leitung nicht weiterführen. Markus Biesalski dankte Frau Tiedtke herzlich für die geleistete Arbeit und wünschte der Nachfolgerin ebenfalls alles Gute und viel Erfolg!

Fachausschüsse

Markus Biesalski führte aus, dass es für den Verein selbstverständlich ist, weiter daran zu arbeiten, die Fachausschüsse, welche die Kernkompetenz des Vereins darstellen, im Hinblick auf ihre Aufgaben weiter zukunftsfähig aufzustellen. Dazu gehören nicht nur aktive Ausschüsse mit interessanten Themen, sondern auch eine entsprechend attraktive Außendarstellung durch Fachberichte, Bücher oder Merkblätter, damit insbesondere jüngere, engagierte Mitarbeiter davon so inspiriert werden, dass sie in diesen Gremien unbedingt mitarbeiten möchten. Um die Einbindung des Nachwuchses proaktiv voranzutreiben, wurden in den Fachausschüssen im vergangenen Jahr bereits neue Konzepte, wie z.B. Gastteilnahmen, direkte Ansprachen oder Nachwuchsvorträge in Fachausschuss-Sitzungen, erfolgreich integriert. Man wird weiter daran arbeiten, die Transparenz der Ausschussarbeit zu steigern, um insbesondere junge Mitglie-



der zu erreichen. Gleichzeitig fordert er die Teilnehmer auf, mit ihren Unternehmen die Ausschussarbeit des Zellchemie zu unterstützen. Die persönlichen Netzwerke, die Mitarbeiter in den Vereinsgremien aufzubauen, könne bei technisch-technologischen Schwierigkeiten zu einer schnellen Problemlösung beitragen.

Auf der Mitgliederversammlung in 2016 war beschlossen worden, zwei neue Fachausschüsse zu gründen, die in ihrer Startphase zunächst als Fachunterausschüsse an zwei bereits existierende Fachausschüsse angegliedert wurden. Der neu gegründete Fachunterausschuss „Papier in neuen, innovativen Anwendungen“ (PIA), unter Leitung von Prof. Samuel Schabel, ist in seinem zweiten Jahr bereits sehr erfolgreich angelaufen,

und es wurde mit „Papier in konstruktiven Anwendungen“ auch bereits ein Arbeitsschwerpunkt festgelegt.

Auch der Start des zweiten Fachunterausschusses „Ausrüstung und Weiterverarbeitung von Papier“ (AWPK), der dem Fachausschuss „Karton- und Papenerzeugung“ (PBTC) angegliedert ist, konnte nach anfänglichen leichten Verzögerungen erfolgen. Der Fachausschuss ist im Begriff, jetzt den Fachunterausschuss mit Leben zu füllen, unter anderem wird hier aktiv um weitere Mitarbeit von Seiten der Mitglieder geworben.

Auch bei den schon länger bestehenden Fachausschüssen gab es 2017 und 2018 viel Bewegung. So haben der Fachausschuss „Halbstoff- und Papierprüfung“ (TEST) und der Fachunterausschuss „Online Sensorik“ sich dazu entschlossen, sich in „DATA“ anstelle von „TEST“ umzubenennen. Damit soll der in den vergangenen Jahren immer stärker gewordenen Zuwendung zum Themenbereich „Industrie 4.0“ Rechnung getragen werden und die Arbeit des Fachausschusses transparenter dargestellt werden. Die anwesenden Mitglieder wurden von Markus Biesalski um Zustimmung für die Umbenennung gebeten. Das Votum war einstimmig und positiv.

Der Fachausschuss EDUC ist in einem Wandel begriffen. Hier hat es erste Gespräche gegeben, wie sich Industrie und Institute im Bereich der Aus- und Weiterbildung stärker vernetzen können, um so gemeinsam zukünftigen Ansprüchen an eine hochaktuelle und fundierte Ausbildung in unserer Branche gerecht zu werden. Der Fachausschuss freut sich besonders über neue Mitglieder und ruft hier aktiv zur Mitarbeit auf.

Ein weiteres Anliegen von Markus Biesalski war es, noch einmal auf das Thema des Fachausschusses „Arbeitssicherheit“ (SAFE) aufmerksam zu machen. Der Fachausschuss ist seit längerer Zeit ohne nennenswerte Aktivitäten. Das hat den Hauptausschuss im Herbst dazu veranlasst abzufragen, wie die Kolleginnen und Kollegen aus den Unternehmen diesen Themenbereich sehen. Das Ergebnis war etwas überraschend: Es gibt anscheinend einen großen Bedarf, sich mit aktuellen Themen zur Arbeitssicherheit auseinanderzusetzen. Er rief zur Mitarbeit auf und bat an dieser Stelle die Unternehmen, die Ausschuss-

arbeit des Zellcheming zu unterstützen. Sofern Interesse besteht, den Fachausschuss wieder aktiv mit Leben zu füllen, kann man an den Verein herantreten und erhält größtmögliche Unterstützung.

Bezirksgruppen

Im zurückliegenden Berichtszeitraum waren wieder von fast allen Bezirksgruppen interessante Tagungen durchgeführt worden, häufig in Kooperation mit dem Vereinigten Papierfachverband München (VPM). Dabei wurden auch vermehrt Nicht-Mitglieder und Nachwuchskräfte eingeladen, um so die auf die spannende Arbeit in den Gruppen und im Verein aufmerksam zu machen. Besonders positiv ist zu bewerten, dass die Bezirksgruppen gemeinsam mit dem Verein die Attraktivität der Tagungen für studentische Teilnehmer z.B. durch Reisestipendien steigern wollen.

Es gibt Überlegungen der Bezirksgruppen, gemeinsame Tagungen auszurichten. Dies würde dabei helfen, attraktivere Ausrichtungsorte auszuwählen, Sponsoringangebote zu entwickeln sowie die Einladungen breiter zu streuen.

- Am 27./28. September 2017 traf sich die Bezirksgruppe Ostdeutschland von Zellcheming in Ostthüringen im Papiermuseum Fockendorf sowie in der Johann-Friedrich-Pierer-Schule in Altenburg.
- Am 10. November 2017 traf sich die Bezirksgruppe Norddeutschland von Zellcheming bei UPM Nordland in Dörpen zu einer Werksbesichtigung.
- Am 19. April traf sich die Bezirksgruppe Hessen & Rheinland Pfalz in Neiden-

fels in der Pfalz zu einer Tagung mit Besuch der PM6 bei Julius Glatz.

• Schließlich traf sich die Bezirksgruppe Rheinland am 3. Mai 2018 in der Molke- und Dürren sowie zu einer Werksbesichtigung der Papierfabrik Schöllerhammer.

Prof. Biesalski dankte den Obleuten und Organisationsteams der Bezirksgruppentagungen herzlich für ihr Engagement. Die von den Bezirksgruppen des Zellcheming organisierten Veranstaltungen leben von der aktiven Beteiligung ihrer Mitglieder. Die Bezirksgruppen bemühen sich um attraktive Programme und Besichtigungsziele. Er forderte die Mitglieder auf, die gebotenen Möglichkeiten im Sinne der persönlichen Weiterbildung, zum Informationsaustausch und zur Diskussion unter Kollegen zu nutzen und lädt zum Besuch der Veranstaltungen ein.

Detailliertere Informationen von den Bezirksgruppenveranstaltungen und den Aktivitäten der Fachausschüsse sowie den Zellcheming-Jahresbericht 2017 finden Sie unter www.zellcheming.de.

Markus Biesalski bedankte sich bei allen Unternehmen, die sich im vergangenen Jahr als Gastgeber für Tagungen von Bezirksgruppen, Fachausschüssen, Fachunterausschüssen oder Arbeitskreisen des Zellcheming zur Verfügung gestellt haben. Erst durch ihre Gastfreundschaft und stete Unterstützung sind solche Veranstaltungen überhaupt möglich.

Merkblätter

Als letzten Punkt lenkte er die Aufmerksamkeit auf die Zellcheming-Merkblätter.

Hier gab es im abgelaufenen Jahr Umfragen zu notwendigen Überarbeitungen bestehender Merkblätter sowie zu solchen, die ggf. zurückgezogen werden oder solche, die vollständig neu geplant werden sollen. Ebenso wurde diskutiert, ob und wie man in Zukunft noch stärker das Interesse für diese Merkblätter ausbauen kann. Mögliche Konzepte reichen von speziellen Webseiten über Flyer bis hin zu Medienpartnern, die unsere Merkblätter vermarkten. Aber auch Hinweise während der Mitgliederversammlung können die Aufmerksamkeit für ein z.B. neues Merkblatt steigern.

Neues Merkblatt – Fachausschuss „Karton- und Pappenerzeugung“ (PB-TC)

Er nahm dies zum Anlass und machte auf das neue Merkblatt „Messung der Farbzügigkeit von Offset-Druckfarben“ aufmerksam, welches im internen Mitgliederbereich der Zellcheming-Website zur Verfügung steht.

Schwerpunkte

Am Ende seiner Ausführungen betonte er nochmals, wie viel Bewegung im Verein, den Fachausschüssen und Bezirksgruppen ist. Bestehende Formate, wie das Cellulose Symposium, sollen weiter ausgebaut werden und gänzlich neue Formate, wie das Science Flash, aufgestellt werden. Es sei der Anspruch, auf allen Ebenen den Nachwuchs noch stärker als bisher aktiv einzubinden.

Rückblickend auf sein erstes Jahr als Vorsitzender des Hauptausschusses und Mitglied des Vorstandes bedankte er sich bei allen Kolleginnen und Kollegen, mit denen er zusammenarbeiten durfte. Besonders dankte er Petra Hanke und dem gesamten Vorstandsteam, welche unermüdlich im Hintergrund arbeiten, um den Verein mit Leben zu füllen und in eine erfolgreiche Zukunft zu führen.

TOP 4 Finanzbericht

Carsten Melchert, der Schatzmeister, berichtete über die Finanzen des Verein Zellcheming. Er gab einen Überblick über die vergangenen vier Jahre. Das



QUELLE: ZELLCHEMING

Carsten Melchert (Zellcheming-Schatzmeister) berichtet über die Finanzen 2017

Vereinsvermögen hat sich gut entwickelt. Der Finanzstatus hat sich deutlich stabilisiert und konnte leicht ausgebaut werden.

Im Jahr 2017 hat der Verein Erträge in Höhe von 462.817 Euro erzielt. Die Aufwendungen konnten weiter angepasst werden. Im Jahr 2017 waren dies 428.783 Euro. Die Hochrechnung 2018 sieht eine leichte Steigerung vor und gibt einen kleinen Spielraum für Investitionen.

Das Vereinergebnis 2017 beträgt plus 34.034 Euro und zeigt erneut die positive Kehrtwende mit einer Ergebnisverbesserung seit 2013 von über 235.000 Euro.

Investitionen

Durch positive Vereinergebnisse aus den Jahren 2015 und 2016 muss eine zeitnahe Mittelverwendung im Sinne der Satzung erfolgen. Die Mittel in Höhe von 10.000 Euro (2017) und 20.000 Euro (2018) fließen zu 100 % in das Projekt „neue Homepage“.

Abschließend stehen für Carsten Melchert vier Schwerpunkte fest. Man will die Erträge aus der Expo steigern und die Einnahmen des Vereins ausbauen. Die Aufwendungen sollen weiterhin transparent gehalten werden. Ein positives Vereinergebnis soll dauerhaft gesichert werden und dabei helfen, langfristig die Rücklagen weiter aufzubauen.

Der positive Bericht der Kassenprüfung erfolgte von Dr. Ulrich Wittmann und war ohne Beanstandung.

Es gab zum Vereins- und Finanzbericht keine Rückfragen und Anmerkungen der Mitglieder.

TOP 5 Regularien

Dr. Ulrich Wittmann bat um die Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung für das Vereinsjahr 2017. Petra Hanke bat darüber hinaus um die Genehmigung des Jahresberichts 2017 und die Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017.

In den Einzelabstimmungen zeigten 88 Mitglieder durch Handzeichen die Genehmigung an. Es gab keine Gegenstimmen.

TOP 6 Ehrungen

Die Ehrennadeln für 40- und 50-jährige Mitgliedschaft verleiht jeder Verein gerne. Mit dieser Geste will der Verein die

Entlastung des Vorstands und der Geschäftsführung

QUELLE: ZELLCHEMIE



QUELLE: ZELLCHEMIE

40-Jahre Vereinsmitgliedschaft Dr. Hans Putz (Mitte)

beruflichen Leistungen der Jubilare, ihr Wirken im Verein und ihre langjährige Treue Zellchemie gegenüber würdigen.

Auf 40 Jahre Vereinszugehörigkeit können zurückblicken:

Dipl.-Ing. Werner J. Bernhart
Dipl.-Ing. Axel Faulhaber
Dipl.-Ing. Frank Jansen
Prof. Dr.-Ing. Klaus Müller
Dr.-Ing. Hans-Joachim Putz
Dipl.-Ing. Hans-Jürgen Ziegenbein

Vor 50 Jahren trat in den Verein ein:

Dipl.-Ing. Lucio Compare

Erich Kollmar beglückwünschte die Jubilare zu ihren 40 bzw. 50 Jahren Zellchemie und wünschte ihnen, dass sie bei guter Gesundheit und mit Freude dem Verein noch lange verbunden bleiben und weiterhin ihre Anregungen einbringen.

Er freute sich sehr auf die nun folgende Ehrung, die er einem Urgestein der Industrie verleihen durfte, den

QUELLE: ZELLCHEMIE



Ehrenring der Papiergeschichte für Dieter Pothmann

Ehrenring für Papiergeschichte an Herrn Dieter Pothmann

Dieter Pothmann wurde 1927 in Düsseldorf geboren. Sein Studium zum Papieringenieur schloss er im Jahr 1954 an der TH Darmstadt ab. Danach trat er in die väterliche Papierfabrik Julius Schulte Söhne in Düsseldorf ein, der er jahrzehntelang als technischer Geschäftsführer vorstand. Schon jeher engagierte sich Dieter Pothmann ehrenamtlich in Ausschüssen und Arbeitskreisen der Papier-



QUELLE: ZELLCHEMING

Verleihung Hans-Clemm-Denkmünze an Prof. Dr. Frank Miletzky (2. v.l.)

von 1981 bis 1985 wissenschaftlicher Assistent am Institut für Holz- und Pflanzenchemie der TU Dresden. 1985 trat er in das Heidenauer Institut für Zellstoff und Papier ein, wo er unter anderem als Abteilungsleiter für Zellstofftechnik tätig war. Von 1995 bis 2001 übernahm er bei Felix Schoeller die Funktionen Leiter des Zentralbereichs Umwelt und Leiter der Papierentwicklung.

2001 begann Frank Miletzky seine Tätigkeit bei Ahlstrom Osnabrück, wo er bis 2008 die Funktion des Leiters der Entwicklung und Qualität innehatte. 2008 wechselte er als Forschungsleiter zur Papiertechnischen Stiftung (PTS) in München. Als technischer Vorstand der PTS bringt er bis heute seine langjährige Erfahrung aus Forschung und Entwicklung auf dem Arbeitsgebiet entlang der gesamten Wertschöpfungskette Papier, Forschungsmanagement und die Vermarktung von Forschungsergebnissen hervorragend ein. Die TU Dresden hat Frank Miletzky mit Wirkung vom 1. November 2015 zum Honorarprofessor für Papiertechnik bestellt.

Mit der Verleihung der Hans-Clemm-Denkmünze möchte Zellcheming die Verdienste von Prof. Dr. Frank Miletzky als Wissenschaftler, Lehrer und Manager würdigen.

Der Nachwuchs und dessen Förderung liegt dem Verein Zellcheming schon immer besonders am Herzen. Aus diesem Grund überreichte man den **Zellcheming-Nachwuchspreis an Dr.-Ing. Sebastian Porkert**

Sebastian Porkert studierte an der Hochschule München Papiertechnik im Diplomstudiengang und Paper Technology im englischsprachigen Masterstudiengang. Anschließend absolvierte er seine Promotion als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter unter Prof. Dr. Stephan Kleemann am Lehrstuhl für Papiertechnik der Hochschule München in Kooperation mit Prof. habil. Dr. Steffen Fischer von der Technischen Universität Dresden. Sebastian Porkert schrieb seine Doktorarbeit über die ASA-Opti-



QUELLE: ZELLCHEMING

Dr. Hartmut Wurster erhält Zellcheming-Ehrenmitgliedschaft (rechts)



QUELLE: ZELLCHEMING

Zellcheming-Nachwuchspreis 2018 an Dr.-Ing. Sebastian Porkert (links)

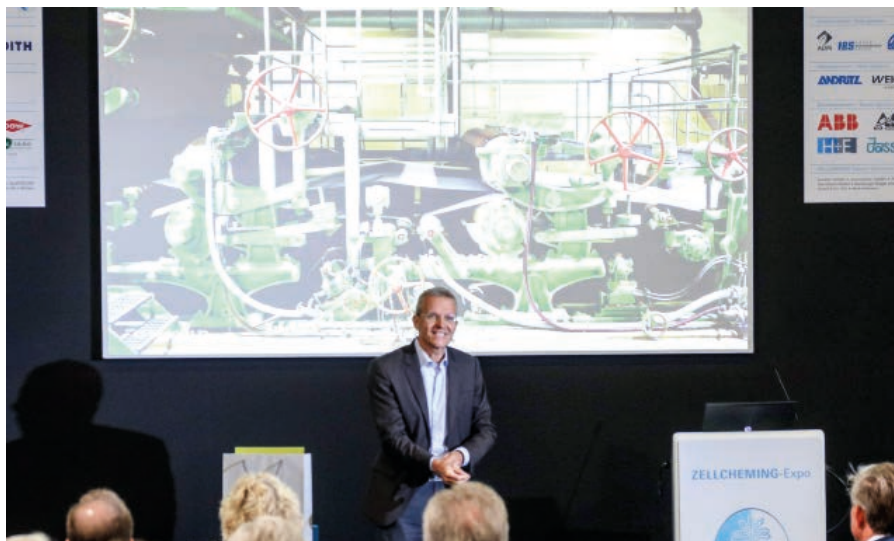
industrie. Wie bereits zum Ende seiner Studienzeit im technischen Ausschuss der Vereinigung Pack- und Wellpappeni- und später als Obmann im Zellcheming-Fachausschuss für Altpapierverwertung. Er hat durch zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge seine hervorragende didaktische Befähigung

gezeigt und sich um die Papiergeschichte verdient gemacht.

Außerdem verlieh der Verein in diesem Jahr die **Hans-Clemm-Denkmünze an Prof. Dr. Frank Miletzky**

Frank Miletzky schloss im Jahr 1981 sein Studium zum Diplom-Chemiker ab und erhielt 1985 seine Promotion. Er war

Festvortrag von Florian Kohler (Inhaber und Geschäftsführer Büttenpapier Gmund) auf dem Messeforum



QUELLE: ZELLCHEMING

mierung und hat sich hier mit dem Mechanismus der ASA Leimung befasst und eine Methode entwickelt, welche die Leimung optisch nachweisbar macht. Darauf aufbauend hat er die Einflüsse auf die Verteilung und die Agglomeration des ASA im Papier untersucht und daraus Optimierungsmöglichkeiten abgeleitet. Dies hat er umgesetzt und damit erreicht, dass in Versuchen auf realen Produktionsmaschinen eine deutliche Reduzierung zwischen 30 und 50 % erreicht werden konnte.

Diese Kombination aus wissenschaftlicher Grundlage und anwendungsnaher Umsetzung von Sebastian Porkert würdigte der Verein mit der Verleihung des Zellcheming-Nachwuchspreises 2018.

Zum Abschluss kam eine ganz besondere Ehrung – die Vergabe der Zellcheming-Ehrenmitgliedschaft.

Zellcheming-Ehrenmitgliedschaft für Dr. Hartmut Wurster

Am 13.02.1979 ist Hartmut Wurster in den Verein Zellcheming eingetreten, und seit nunmehr 20 Jahren begleitet er den Zellcheming-Vorstand. In dieser Zeit war Hartmut Wurster maßgeblich an

den Veränderungsprozessen beteiligt. Sei es von 1999 bis 2001, als Vereinsvorsitzender, der den Generationswechsel in Verbindung mit einem Wechsel in der Geschäftsführung 1999 eingeläutet hatte oder bei der Neuausrichtung durch das veränderte Industrieumfeld in den letzten Jahren.

Besonders in den vergangenen fünf Jahren hat sich Hartmut Wurster außergewöhnlich engagiert und viel Zeit und Energie in die strategische Weiterentwicklung des Verein Zellcheming investiert und damit die Strategie und wirtschaftliche Gesundung des Vereins mitgeprägt.

Mit der Verleihung der Ehrenmitgliedschaft möchte Zellcheming das Engagement von Hartmut Wurster für den Verein und die Zellstoff- und Papierindustrie würdigen.

Erich Kollmar bedankte sich bei seinen Kollegen des Zellcheming-Vorstandes und allen Aktiven, die den Verein durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit unterstützen, sehr herzlich und lud alle zum Sommerabend, der WM-Party des Jahres im Herzen von Sachsenhausen im Depot 1899, ein.

Er kündigte zum Abschluss den Festvortrag von Florian Kohler, Inhaber und Geschäftsführer der Büttenpapierfabrik Gmund, „Inspiration Papier – Inspiration Bayern“ an.

Er schloss die 113. Mitgliederversammlung und freut sich auf ein Wiedersehen in Frankfurt zur Zellcheming-Expo und 114. Jahreshauptversammlung vom 25. Bis 27. Juni 2019. |

QUELLE: MESAGO/THOMAS KLERX



WM-Fieber beim gemeinsamen Public-Viewing

QUELLE: ZELLCHEMING



Sommerabend im Depot 1899